



## BESCHLUSSVORLAGE

**VORL.NR. 179/17**

Federführung:  
FB Stadtplanung und Vermessung  
FB Tiefbau und Grünflächen

Sachbearbeitung:  
Dressler-Uetz, Ulrike  
Renz, Martin

Datum:  
27.04.2017

Beratungsfolge	Sitzungsdatum	Sitzungsart
Ausschuss für Bauen, Technik und Umwelt	18.05.2017	ÖFFENTLICH

Betreff: Neugestaltung der Oberen Reithausstraße zwischen Hospital- und Körnerstraße - Entwurfsbeschluss

Bezug SEK: Masterplan 5 - Attraktive Innenstadt

### Bezug:

**Anlagen:** 1 Entwurfsplan zur Neugestaltung der Oberen Reithausstraße

### Beschlussvorschlag:

Der Entwurf des Fachbereichs Stadtplanung und Vermessung vom 28.04.2017 zur Neugestaltung der Oberen Reithausstraße zwischen Hospital- und Körnerstraße wird beschlossen.

### Sachverhalt/Begründung:

#### 1. Bezug zum Stadtentwicklungskonzept

Im Masterplan 5 „Lebendige Innenstadt“ wird mit dem strategischen Ziel 2 „eine attraktiv gestaltete Innenstadt mit hoher Aufenthaltsqualität“ verfolgt. Unter dem strategischen Ziel 7 heißt es, dass die Barockstruktur durch eine angemessene Architektur- und Freiraumplanung konsequent weiterentwickelt wird. Mit der Sanierung und Umgestaltung dieses Teils der Oberen Reithausstraße werden diese Ziele erfüllt.

#### 2. Ausgangssituation und städtebauliche Ziele

Die Obere Reithausstraße wurde bereit 1993 im Zuge des PES-Programms geplant und teilweise auch entsprechend der Planung im Bereich westlich der Hospitalstraße umgebaut. Der Ausbau des östlichen Abschnitts wurde damals aus haushaltstechnischen Gründen zurückgestellt. Die Obere Reithausstraße ist für 2017 im Städtischen Finanzplan finanziert und soll demzufolge entsprechend saniert und umgestaltet werden.

Die Obere Reithausstraße befindet sich im Sanierungsgebiet „Untere Stadt“ im Umfeld des Marstalls, wo die Aufwertung des öffentlichen Raumes zu einem **Neuordnungsschwerpunkt** gehört.

### Bestand:

In ihrer Funktion ist die Obere Reithausstraße eine Anliegerstraße und hat keine wesentliche verbindende Funktion. Der nördliche Gehweg ist mit 1 bis 1,25 m Breite sehr schmal und zeigt teilweise ein starkes Quergefälle. Die meisten Hauseingänge haben ein bis zwei Eingangsstufen, die in den öffentlichen Raum hineinragen. Der südliche Gehweg ist nicht durchgängig nutzbar, da hier teilweise geparkt wird oder sich Zu- und Abfahrten zu privaten Stellplätzen oder Tiefgaragen befinden. Er stellt ohnehin mehr ein Schrammbord dar als einen Gehweg. Die zur Verfügung stehende Durchfahrtbreite auf der Straße beträgt teilweise unter 3 Meter, so dass im Bestand größere Fahrzeuge wie Müllabfuhr und Rettungsfahrzeuge zur Durchfahrt den nördlichen Gehweg mitbenutzen müssen. Im Straßenraum wird ausschließlich auf der Südseite geparkt, da in der Einbahnstraße auf der gegenüberliegenden Seite nur mit einem erheblichen Abstand geparkt werden könnte, um auf der Fahrerseite das Ein- und Aussteigen ermöglicht.

Mit der Neugestaltung werden mehrere **Ziele** erreicht:

- Funktionsgerechte Aufteilung des Straßenraums, insbesondere Verzicht auf die unzureichenden, für Behinderte nur schlecht nutzbaren Gehwege.
- Optische Aufwertung des Straßenraums
- Mit der Sanierung des Reithausplatzes und der Lindenstraße ist die Neugestaltung der Oberen Reithausstraße ein weiterer Baustein zu einer **attraktiven Innenstadt**

Die **Planung von 1993** sah vor, den nördlichen Gehweg auf ca. 1,60 m zu verbreitern und die Straße mit 3,50 m durchzuziehen. Für den südlichen Gehweg verbliebe damit eine Breite von lediglich 1 m. Damit wären hier weder eine Parkierung noch ein wirklich ausreichender Gehweg möglich. Deshalb wird die Planung von 1993 nicht weiterverfolgt.

### **3. Wesentliche Merkmale der Planung**

Aufgrund der beengten räumlichen Verhältnisse und der fehlenden Möglichkeiten, allen Ansprüchen die notwendigen Flächen zur Verfügung stellen zu können, wird vorgeschlagen, die gesamte Straßenfläche **als Mischverkehrsfläche** auszubauen und auf den **Wiedereinbau der Gehwege zu verzichten**.

Alle heutigen Funktionen wie **Einbahnrichtung, Parkierung und Sperrflächen zur Freihaltung der Zufahrtbereiche zu privaten Stellplätzen bleiben erhalten**.

An beiden Enden des Straßenabschnitts wird entlang der Körner- und Hospitalstraße der Gehweg über den Einmündungsbereich durchgezogen. Damit wird eine **deutliche Eingangssituation** zu diesem besonderen Straßenabschnitt (Mischverkehrsfläche) geschaffen.

Die Stadtwerke werden die Beleuchtung und die Leitungen zur Telekommunikation erneuern. Es wird kein weiterer Leitungsbau notwendig, da Kanal und Hausversorgungsleitungen nicht erneuerungsbedürftig sind.

### **Materialien**

Entlang der Hauswände werden mehrere Pflasterzeilen des **gelblichen Granits** als Differenzstreifen verlegt. Die Straße erhält eine **Asphaltdecke**, in der mittig eine Entwässerungsrinne, ebenfalls mit gelblichem Granitkleinpflaster, eingebaut wird. **Siehe Anlage 1**

### **4. Vorbereitung der weiteren Planung – Entscheidungen**

Der **Entwurfsbeschluss** ist die Grundlage der Ausschreibung für die Bauleistungen. Der Bau- und Vergabebeschluss erfolgt im Juli 2017.

### **5. Finanzierung**

Die Kostenberechnung ergibt nach derzeitigem Planungsstand **Gesamtkosten in Höhe von**

---

Neugestaltung der Oberen Reithausstraße zwischen Hospital- und Körnerstraße

**180.000 €** (brutto einschließlich Nebenkosten).

Im städtischen Haushalt ist die Sanierung und Umgestaltung der Oberen Reithausstraße mit einem HH Ansatz von **200.000 €** veranschlagt (Investauftrag Nr. 754 106 701 197)

#### **Städtebaufördermittel aus dem Sanierungsgebiet „Untere Stadt“**

Auf Grund der Lage im Sanierungsgebiet „Untere Stadt“ und da die **Aufwertung des öffentlichen Raums** im Umfeld des Marstalls zu einem **Neuordnungsschwerpunkt** der Sanierungsziele gehört, kann ein Förderrahmen von nahezu 100.000 € für die Maßnahme eingesetzt werden. Dies entspricht einer Nettoentlastung von 60.000 € für den städtischen Haushalt.

#### 6. Weiteres Vorgehen

Um einen **Baubeginn im Herbst** zu ermöglichen, soll der Entwurfsbeschluss noch im Mai 2017 gefasst werden.

Am 25. April 2017 wurde eine **Anlieger-Informationsveranstaltung** zur Sanierung und Umgestaltung der Oberen Reithausstraße durchgeführt. Dazu waren alle interessierten Anwohner, Eigentümer sowie Vertreter des Bürgervereins Untere Stadt eingeladen.

Beteiligt hatten sich ca. 25 Anlieger und Bewohner. Der Entwurf stieß bei den Betroffenen auf große Zustimmung und es wurden wichtige Anregungen gegeben.

So wurde u.a. darum gebeten, auf eine Wohngruppe mit mehreren Personen, die auf Rollstühle angewiesen sind, besonders Rücksicht zu nehmen und Maßnahmen einzuplanen, die die Hauseingänge auf der Südseite und in den Einmündungsbereichen von Parkierung freihalten. Zudem wurde angeregt in diesem Bereich nur Schrittgeschwindigkeit aus Rücksicht auf gehinderte Menschen und Kinder zuzulassen.

Die Anregungen werden in die weitere Ausarbeitung des Entwurfs einfließen.

Der **Bau- und Vergabebeschluss soll im Juli 2017** gefasst werden. Es ist vorgesehen mit den Bauarbeiten Mitte September zu beginnen.

**Ausblick:** 2018 steht die Sanierung und Neugestaltung der Körnerstraße zwischen Wilhelmgalerie und Marstall zur Planung und Bau an. Dazu gehört auch die östliche Anschlussfläche zur Körnerstraße, die dann in diesem Zusammenhang fertig gestellt wird.

#### **Unterschriften:**

**Martin Kurt**

**Ulrike Schmidtgen**

Finanzielle Auswirkungen?				
<input checked="" type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein	Gesamtkosten Maßnahme/Projekt:		180.000,00 EUR
<b>Ebene: Haushaltsplan</b>				
Teilhaushalt 67		Produktgruppe 5410-067		
ErgHH: Ertrags-/Aufwandsart				
FinHH: Ein-/Auszahlungsart		78720672 Tiefbaumaßnahmen		
Investitionsmaßnahmen		S54106701 Einzelm. Gemeindestraßen Innenstadt 754106701197 Obere Reithausstraße (Osteil)		
Deckung		<input checked="" type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein, Deckung durch		
<b>Ebene: Kontierung (intern)</b>				
Konsumtiv			Investiv	
Kostenstelle	Kostenart	Auftrag	Sachkonto	Auftrag
			787 206 72	754106701197

**Verteiler:**  
DIII, R05, 20, 32, 61,67



LUDWIGSBURG

# NOTIZEN